**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

**Band:** 6 (1933)

**Heft:** 2

**Vereinsnachrichten:** Aus den Sektionen

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.09.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# AUS DEN SEKTIONEN

## Zentral-Vorstand des EMFV

*Offizielle Adresse: Zentralpräsident Dr. H. Wolff, Riehenstrasse 12, Basel*

## SEKTION BASEL OFFIZIELLE ADRESSE: GLASERBERGSTRASSE 38

*Aenderungen im Vorstand:* Wegen beruflicher Versetzung nach Olten hat unser Präsident, Ernst Brunner, zu allseitigem Bedauern sein Amt vorübergehend niederlegen müssen. Die Funktionen des Präsidenten übernimmt der Vizepräsident, Max Bub, Glaserbergstrasse 38.

*Mitgliederbeitrag 1933:* Wir bitten die Mitglieder, im Laufe des Monats Februar Gebrauch von den ihnen zugehenden Postcheckformularen zu machen.

*Vortrag und Filmvorführung:* Herr Oblt. Hausamman wird den im letzten «Pionier» angekündigten Vortrag erst Ende Februar halten.

*Geselliger Abend:* Mitglieder, reserviert auch den 18. evtl. 25. Februar für einen gemütlichen Hock im Rest. «St. Jakob» für Funker und Funkerinnen.

*Mutationen:* Neu eingetreten sind: Rud. Suter, Rainstr. 13, Neue Welt, und Otto Reimann, Benkenstrasse 79, Basel.

*Monatsversammlung:* Mittwoch, 15. Februar, im Hotel «Metropole».

*W. Kambli.*

## SEKTION BERN OFFIZIELLE ADRESSE: POSTFACH TRANSIT

*Mutationen. Eintritte. Aktive:* Giamara Jakob (bisher Sektion Zürich); Schlatter Gaston (bisher Sektion Basel); Villard Hermann.

*Jungmitglieder:* Schüpbach Rudolf; Kummer Hermann; Frutiger Paul; Kaufmann Willi; Holdener Rudolf; Gerber Fritz; Haas Gottfried; Prétat Paul; Frutiger Willy; Bachmann Rudolf; Lips Robert; Horlacher Max; Dürrenmatt Konrad.

Wir begrüssen unsere neuen Kameraden aufs herzlichste und hoffen, sie recht oft in unserem Kreise sehen zu dürfen. —

*Austritte:* Moser Walter (Magazinweg 6); Sterchi Rob.; Läderach Ernst.

*Uebertritt* in die Sektion Zürich: Grossenbacher Fritz.

**SEKTION BASEL: Versammlung 15. Februar 1933**

Wegen Nichterfüllung der Verpflichtungen gegenüber dem Verbande mussten ausgeschlossen werden: Beyeler Gerold, Keusen Hermann, Mischler Adolf, Gafner Franz, Bigler Walter.

*Unbekannt* sind uns die Adressen folgender Kameraden: Bodmer Eduard, früher Junkerngasse 23; Baumgartner Ernst, früher Wallgasse 4; Sutter Walter, früher Wallgasse 4; Rieder René, früher Engerain 14.

Für allfällige Mitteilungen über den neuen Wohnort sind wir dankbar.

Die nachstehenden Mitglieder (Jahrgang 1912) wurden auf Beginn des Geschäftsjahres 1932/33 von den Jungmitgliedern zu den Aktivmitgliedern übertragen: Buser Fritz, Enderli Werner, Dürsteler Samuel, Grünig Hans, Hug Ernst, Ledermann Werner, Luginbühl Egon, Leuenberger Friedrich, Moser Walter, Mühlethaler Max, Münger Walter, Nobs Jakob, Reber Alfred, Rüfenacht Hans, Schuhmacher Karl, Vögeli Ernst.

*S. U. T. in Genf und Funkertagung:* Anlässlich unserer Monatsversammlung vom 13. Januar 1933 wurde diese Angelegenheit gründlich durchgesprochen. Die anwesenden Mitglieder waren überzeugt, dass sich die Beteiligung an beiden Anlässen im Hinblick auf die verhältnismässig grosse finanzielle Belastung der einzelnen Teilnehmer und der Sektionskasse nicht durchführen lässt. Es steht ausser Zweifel, dass eine der beiden Veranstaltungen von unserem Programm gestrichen werden muss. Unsere Sektion hat aus diesem Grunde dem Z. V., sowie den Sektionsvorständen folgenden Vorschlag unterbreitet:

*a)* Von der Teilnahme an der S. U. T. in Genf abzusehen.

*b)* Eine Funkertagung (Tagungsort Schaffhausen oder Bern) auf alle Fälle durchzuführen.

Bei diesem Anlass könnten die Sektionswettkämpfe im Stationsbau, sowie die Einzelkonkurrenz der Teilnehmer abgehalten werden, Die Tagung müsste am Samstagabend beginnen, und zwar mit dem eigentlichen Unterhaltungsabend, nachher gemeinsamer Kantonnementsbezug; Sonntagmorgen: Wettkämpfe, anschliessend Mittagessen und Preisverteilung.

Wir glauben, in diesem Sinne unserem Verbande am besten zu dienen. Nach Eingang der Aeusserungen der anderen Sektionen werden wir der nächsten Versammlung entsprechende Vorschläge zur Beschlussfassung unterbreiten.

*Jahresprogramm:*

| | |
|---|---|
| 15. Januar: | Besuch der Engehalde-Station. |
| 11. Februar: | Demonstration eines 5-Watt-Senders und des neuen Dreikreisempfängers. (Treffpunkt: Tramendstation Papiermühlestrasse, um 1400 Uhr.) |
| 4. März: | Besichtigung der verschiedenen Typen von Funkstationen, hauptsächlich für Jungmitglieder. (Treffpunkt: Tramendstation Papiermühlestrasse, um 1400 Uhr.) |

22. April: Blinkübung.
21. Mai: Peilübung mit Autos.
24. Juni: Herrenabend.
19./20. August: Blinkübung im Jura oder Berner Oberland (Nachtbetrieb).

Ausserdem sind an Sonntagen noch folgende Besichtigungen vorgesehen: Telephonzentrale, Dieselmotorenanlage des EWB, Brauerei Gurten. Die einzelnen Data werden rechtzeitig bekanntgegeben.

*Stammtischwechsel:* Es wurde beschlossen (Monatsversammlung vom 13. Januar), den Stammtisch ins Restaurant «Bürgerhaus» zu verlegen. Wir ersuchen alle Kameraden, unsere neue heimelige Stammecke einmal zu besuchen; jeden Freitag ab 2000 Uhr.

*Morsekurs* jeden Freitag, um 1930 Uhr, im Spitalackerschulhaus.

*Weihnachtsfeier 1932:* 18 Paare fröhlicher Kinderaugen strahlten, als der Funkersamichlaus im «Bürgerhaus» in unserem Kreise Einzug hielt. Aber auch die anwesenden Funker mit ihren Damen (total 60 Personen) waren entzückt an dieser herzlichen Feier. Gar manches praktische Geschenk wurde unseren Jüngsten zuteil. War das ein Durcheinander, als die Jungmannschaft unter dem Christbaum mit ihren neuen Sachen spielte. Aber, wir müssen es bezeugen, auch mancher Funkervater sass am Boden und spielte wie anno dazumal mit der Eisenbahn, dem Hampelmann und dem Jo-Jo. Zusle Bättig, unter Assistenz eines kleinen Gefährten und mit Mitwirkung von Studerli jun., führte ein kleines Theaterstück auf, das allgemeinen Beifall fand. Abends trafen sich rund 60 Kameraden und Gäste zum gemütlichen Teil. Mit Tanz, Schnitzelbank und Tombola flogen die wenigen noch zur Verfügung stehenden Stunden dahin. Auch dieses Jahr ist uns das kleine Festchen gelungen und wir hoffen, dass dieser Anlass alle Jahre seine treuen Anhänger behält und sich immer mehr neue Gesichter an diesem Tage zeigen lassen.

*Exkursion Engehalde, 15. Januar:* An einem Sonntagmorgen trafen sich 25 Kameraden, die diese Besichtigung dem «Ausschlafen» vorzogen. Unser Kamerad, Herr Hptm. Rob. Gasser, führte die Gesellschaft in die Hochspannungsanlage (150 000 Volt) der Umspannstation des EWB. Nach einem kurzen Referat wurde die ganze Anlage erläutert und verschiedene ferngesteuerte Schaltungen von Oelschaltern und Hochspannungstrennmessern vorgeführt. Da Herr Gasser in dieser Anlage «sehr zu Hause» ist, konnten alle die von Wissbegierigen gestellten Fragen gut beantwortet werden. Anschliessend wurde die Gelegenheit benützt, um die Fernsteuerungsanlage und die Umformerstation der städtischen Strassenbahn im Monbijou zu besichtigen. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass es noch viele Funker gibt, die wirkliches Interesse auch ausserhalb des eigenen Arbeitsfeldes an interessanten Dingen zeigen und wir wollen nicht versäumen, weitere Besichtigungen in unser Programm aufzunehmen. Unserem Führer, Herrn Gasser, sprechen wir an dieser Stelle nochmals unsern besten Dank aus. *Hg.*

## SEKTION SCHAFFHAUSEN OFFIZIELLE ADRESSE: SONNENSTRASSE 22

1. *Kurse:* Anfängerkurs: Dienstag, 2015 Uhr. Fortgeschrittene: Freitag, 2015 Uhr. Verkehrsübung: je nach Abmachung Freitags.

Alle Uebungen und Kurse finden im kant. Zeughaus, Zimmer 10, statt.

2. *Vorstand:* Der Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen:

*Präsident:* Gefr. Bolli Th., Sonnenstr. 22; Vizepräsident und Kassier: Feldw. Schneckenburger E., Klingenstr. 12; Aktuar: Pi. Schnyder Otto, Tellstrasse 28; Verkehrsleiter: Hptm. Nägeli, Beckengässchen 24; Redaktor des «Pionier»: Pi. Eichenberger R., Felsenstieg 14; Materalverwalter Pi. Roost Rolf, Nordstr. 28; Beisitzer: Korp. Wanner G., Büsingen.

3. *Kassa:* Der Kassier teilt mit, dass die noch ausstehenden Beiträge von 1932 ab 1. Februar per Nachnahme eingezogen werden. Die Ansätze sind folgende: Aktivmitglieder Fr. 8.—; Jungmitglieder Fr. 5.—; Passivmitglieder Fr. 5.—. Jungmitglieder, die 1932 den Kurs für Anfänger besuchten, haben Fr. 2.50 zu bezahlen.

Die Beiträge pro 1933 werden in den Monaten Juni und September/Oktober in zwei Raten eingezogen. Bezahlungen können per Postmandat an: E. Schneckenburger, Klingenstrasse 12, einbezahlt werden.

4. *Stamm:* Offizieller Stammabend Freitag, 3. Februar, im «Falken», Vorstadt, abends ab 2000 Uhr. Wir möchten hier auch diejenigen auffordern daran teilzunehmen, die das letzte Mal ferngeblieben sind, sollen doch diese Abende den Zweck erfüllen, uns gegenseitig näher zu bringen und die Kameradschaft zu pflegen. Abstinenten sind ebenso willkommen wie jeder andere.

5. *Funkertagung 1933:* Bis jetzt können wir unsern Mitgliedern mitteilen, dass dieselbe im Oktober in Schaffhausen stattfindet. In einer der nächsten Nummern wird Näheres darüber im Textteil zu finden sein. *Eichenberger.*

## SEKTION WINTERTHUR OFFIZIELLE ADRESSE: OBERFELDSTRASSE 47

*Bericht über die Monatsversammlung vom 12. Januar 1933:* Freudebewegten Herzens konnte der Vorstand konstatieren, welcher weitgehende Erfolg unserem «Einladungsschreiben» beschieden war. Waren doch 39 Mann seinem Rufe gefolgt, rund die Hälfte unserer Mitglieder, und nur die ganz Alten in unserer Sektion können sich noch schwach an einen ähnlichen «Massenaufmarsch» erinnern, das war damals, als unsere Sektion noch in Kinderschuhen marschierte.

Der geschäftliche Teil wurde rasch erledigt, und es soll hier nur auf das Wichtigste hingewiesen werden. Die Versammlung hat einstimmig beschlos-

sen, dass die Sektion Winterthur offiziell nicht an der *SUT in Genf* teilnimmt, da eine ganze Stationsmannschaft nicht zusammengestellt werden konnte und sich auch niemand für die Einzelkonkurrenz gemeldet hat. — Ferner hat die Versammlung ein vom Vorstande ausgearbeitetes «*Allgemeines Verkehrsreglement*» mit einigen kleineren Abänderungen ebenfalls einstimmig genehmigt.

*Exkursionen:* In die Teilnehmerliste für die Exkursionen in das Elektrizitätswerk Winterthur und in die Unterzentrale Töss haben sich über 20 Teilnehmer eingeschrieben. Die Exkursion ist festgesetzt worden auf den 21. Januar 1933. *Besammlung:* 1430 Uhr vor dem Elektrizitätswerk Winterthur. — Ueber den Verlauf dieser Exkursion werden wir in der nächsten Nummer ausführlich berichten.

*Mutationen:* Uebertritt von Jungmitglied zu Passivmitglied: Meile Karl, Friedheimstr. 20, Winterthur. — Austritte (Aktivmitglieder): Preisig Jakob, Techniker, Parkweg 490, Buchs (Aarau); Ehrat Werner, Postbeamter, Etzelstrasse 5, Winterthur. — Schuler Max, stud. tech., Habsburgstr. 33, Winterthur (Passivmitglied).

*Morsekurs und Verkehrsreglement:* Jeden Donnerstag im St. Georgenschulhaus. Für Anfänger: von 1930—2015 Uhr. Für Fortgeschrittene: von 2015—2045 Uhr.

*Sendeübungen:* In den Morsekursen wird den Mitgliedern immer mitgeteilt, ob und wann die Sendeübungen abgehalten werden.

*Sendelokal:* Die Lokalfrage für einen unserer Sender ist äusserst rasch und glücklich erledigt worden. Das neue Lokal befindet sich in der Uhrensteinfabrik an der Museumstrasse (hinter dem Stadthaus). Mit der «Züglete» wird demnächst begonnen werden, wobei wir auf die aktive Mitarbeit unserer Aktiv- und Jungmitglieder hoffen.

*Stammtisch:* Jeden Donnerstag, ab 2030 Uhr, im Restaurant Wartmann.

*Egli.*

## SEKTION ZÜRICH OFFIZIELLE ADRESSE: POSTFACH FRAUMÜNSTER

*Bericht über die Monatsversammlung vom 20. Dezember 1932*, Restaurant «Zimmerleuten». — 2030 Uhr eröffnete Präsident *Jegher* die sehr zahlreich besuchte Versammlung. Sie beschloss einstimmig, vier Mitglieder wegen Nichterfüllung ihrer finanziellen Pflichten aus der Sektion auszuschliessen und deren Namen im «Pionier» zu veröffentlichen. — Die *Morse- und Sendekurse* werden in der ersten Januarwoche zu gewohnter Zeit wieder auf-

**SEKTION ZÜRICH: Versammlung 14. Februar 1933**

genommen werden. — Ueber die *SUT 1933 in Genf* werden die Mitglieder nach Erhalt des Reglementes und der Mitteilungen des ZV eingehender orientiert. — Nach kurzer Pause übergibt der Präsident das Wort unserem Gast, Herrn Major i/Gst. *Büttikofer* zu seinem *Vortrag über die Entwicklung des Gaskrieges allgemein und die schweizerische Gasmaske.* In eingehender Weise erklärte uns der Referent (zum Teil verbunden mit Lichtbildern) zuerst die Anfänge in der Verwendung des Gases; die einschlägigen Vorschriften in völkerrechtlicher Beziehung, die bei Kriegsausbruch bekannten Gasarten, um dann überzugehen auf den ersten deutschen Gasangriff vom 22. April 1915 an der Westfront bei Ypern. Nach einer Schilderung des Artillerie-Gasschiessens mittels Kanonen, sowie der Gasminenwerfer, behandelte der Vortragende die Anfänge und die Entwicklung der Gasmasken, um anschliessend eine währschafte schweizerische Gasmaske (Modell 1929) vorzuführen, deren Wirksamkeit er uns eingehend schilderte. — Eine lebhafte Diskussion beschloss den lehrreichen Vortrag, der auch an dieser Stelle bestens verdankt sei. — Wir möchten nicht unterlassen, unsere Schwesternsektionen aufzumuntern, sich diesen interessanten Vortrag ebenfalls zu sichern, um so mehr als der Referent — ein bei den Fk.- und Tg.-Pi. gut bekannter Name — überall ein volles Haus verspricht.

*Bericht über die Monatsversammlung vom 11. Januar 1933,* Restaurant «Zimmerleuten». — Zu dieser Versammlung wurde eine ansehnliche Zahl in Zürich wohnende Angehörige der Tg. Kpn. eingeladen, von denen ca. 30 Mann erschienen und deren 10 nachher dem Verband beitraten. — Nach Bekanntgabe des Zweckes und der bisherigen Leistungen des EMFV erläutert Präsident *Jegher* das von der Gruppe der Tg. Pi. in unserer Sektion durchzuführende Programm. Er wird darin von Herrn Major Füchslin (Kdt. Tg. Kp. 3) warm unterstützt, der in einer ausserdienstlichen Tätigkeit der Tg. Pi. eine wertvolle Ergänzung erblickt, die machtvoll gefördert zu werden verdient. — Anhand des Reglementes für die *Schweizerischen Unteroffizierstage 1933 in Genf* (14. bis 17. Juli) verliest der Präsident die für die Fk.- und Tg.-Pi. vorgesehenen Wettübungen und deren Kampfnotenbewertung. Die für das Training bestimmte TS-Station trifft in den nächsten Tagen ein, worauf sich der Vorstand dann ernsthaft mit der Bildung der Wettkampfgruppen und deren Training befassen wird. — Die Anfrage des ZV betr. *Abhaltung der Funkertagung 1933* wird gemäss einstimmigem Versammlungsbeschluss dahin beantwortet, die Funkertagung nicht in Genf, sondern in Schaffhausen oder an einem anderen Ort im Umkreis der Bahnbillettkosten Zürich-Schaffhausen (z. B. in Aarau, evtl. in Olten, als Auftakt für die Gründung einer neuen Sektion) abzuhalten. — *Morsekurse:* Kurs I für Rekruten 1933 (gegenwärtig 30 Mann): jeden Freitag von 1930—2030 Uhr; Kurs II für Rekruten 1934 und spätere (gegenwärtig 29 Mann): jeden Freitag von 2030—2130 Uhr; Kurs III für Fortgeschrittene (Aktive): jeden Freitag von 2015—2130 Uhr. Lokal für alle Kurse: Theoriesaal der kantonalen Polizeikaserne. Auf den

Aufruf in der «Schweizer Illustrierten Radio-Zeitung» und im «Tages-Anzeiger» haben sich 15 Jungmitglieder angemeldet, welche jeden Dienstagabend von 2000—2100 Uhr in einem speziellen Morsekurs Nachinstruktion erhalten. Die Jungmitglieder werden ersucht, die Morsekurse pünktlich und regelmässig zu besuchen. — *Sendekurse: jeden* Dienstagabend von 2015 bis 2130 Uhr; Stationen Polizeikaserne und Schulhaus Riedtli. — Anschliessend an die heutige Versammlung folgte der *Vortrag von Hrn. Oblt. Merz, Ftg. Of. Tg. Kp. 4* über *«Feldtelegraphendienst»*. Beginnend mit den Bestimmungen der Feldtelegraphenordnung über den Feldtelegraphendienst in den Tg. Kpn., vermittelte uns der Referent einen mit vielen Bildern verbundenen Rückblick über die Militärtelegraphie im In- und Ausland. Weiter vernahmen wir an Hand des Berichtes des verstorbenen Generals Wille die Verhältnisse bei den Fk.- und Tg.-Kpn. zu Beginn und während der Mobilmachungszeit 1914. Zum Schluss schilderte uns der Referent die heutigen Aufgaben eines Feld-Tg. Of., an dessen Wissen und Können wegen der fortschreitenden Automatisierung der Orts- und Ferntelephonnetze immer grössere Ansprüche gestellt werden. Der flotte Vortrag sei Kamerad Merz auch hier im Namen unserer Sektion nochmals bestens verdankt.

*Wichtig.* Kameraden! Denkt an eure finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber und zahlt den ganzen oder den halben Jahresbeitrag (Fr. 8.—, resp. Fr. 4.—) umgehend auf unser Postcheckkonto VIII 15 015 ein; der Kassier verschickt auf 1. März die Nachnahmen für das erste Semester 1933.

*Nächste Monatsversammlung:* Dienstag, den 14. Februar, 2015 Uhr, Restaurant «Zimmerleuten», verbunden mit einem *Vortrag* von Herrn Hptm. Volkart über «Die deutsche Reichswehr». *-Ag-*

---

*Redaktion: Obmann: E. Abegg,* Zürich 6, Breitensteinstrasse 22. *W. Kambli,* Sektion Basel. + *H. Hagmann,* Sektion Bern. + *R. Eichenberger,* Sektion Schaffhausen. + *E. Egli,* Sektion Winterthur.

**Wir bitten**

alle Kameraden, die mit unseren Inserenten in Verbindung treten, sich stets auf den „Pionier" zu beziehen, um damit unsere Sache zu fördern